

ÜBUNG: DAS HARMONIEGEFÜHL

EINE DISHARMONIE ERKENNEN HEISST DEN HARMONISCHEN ZUSTAND KENNEN

Normales Verhalten, Mimik, Gestik:

Wenn wir eine Abweichung erkennen wollen, müssen wir den „Normalzustand“ kennen. Das geht nur durch das Sammeln von Erfahrungswerten. Beobachte gesunde Tiere und spezialisiere dich erst auf eine Tiergattung, vielleicht sogar erst auf eine Rasse. Nimm dir die Zeit zum Beobachten von gesunden Tieren. Beobachte Gestik, Sozialverhalten, etc. Beschreibe die unterschiedlichen Charakteren, das Verhalten und die Körpersprache bei gesunden Tieren.

ÜBUNG HUND:

Setze dich als Beobachter bei den Übungen einer Hundeschule dazu und beobachte ganz neutral die Hunde und auch deren Bezug zu den Besitzern.

Notizen:

ÜBUNG PFERD:

Setze dich am Besten in den Auslaufstall und beobachte das soziale Verhalten der Pferde. Beobachte das Fress- und Ruheverhalten. Den Ausdruck in den Augen, die Körpersignale/Gesten und die Rangordnung. Interessant vor allem wenn ein neues Pferd dazu kommt.

Notizen:

Normales Gewebe:

Wie fühlt sich das Fell und das Körpergewebe an verschiedenen Körperzonen an und wie unterschiedlich ist die Körperwärme bei einem gesunden Tier.

Wir haben von Tonus gesprochen. Taste das Gewebe, die Muskeln, Sehnen und Bänder und vergleiche mit vielen anderen Tieren.

ÜBUNG HUND UND PFERD:

Führe die flache Hand über den Körper des . Wie fühlt sich das Fell an und wie die Körperwärme? Vergleich mit anderen Hunden und Pferden.

Streiche mit den Fingern das Gewebe, Muskeln und Sehnen aus. Wie fühlt sich das Gewebe an unterschiedlichen Bereichen an? Vergleiche mit anderen.

Notizen:

Wichtig: Beobachte und berühre viele Tiere damit du ein Gefühl dafür entwickeln kannst was „normal“ ist und was wir eher als „Disharmonie“ bezeichnen würden.